

## Comptes généraux de l'Etat pour 2006

### INSTRUCTION PUBLIQUE, CULTURE ET SPORT

**Stempfel-Horner Yvonne (PDC/CVP, SE), Bericht-erstatte**rin. Was die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport anbelangt, kann ich Ihnen im Namen der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission folgende Informationen geben:

Gesamthaft gesehen wurde das Budget eingehalten. In der laufenden Rechnung verbuchen wir einen Aufwand von rund 716 Mio. Franken. Demgegenüber ist ein Ertrag von rund 324 Mio. zu verzeichnen. Dies ergibt einen Aufwandüberschuss von rund 392 Mio. Franken. Das Budget 2006 sah einen Aufwandüberschuss von etwa 393 Mio. Franken vor. Der Nettoaufwand der Bildung beträgt im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Kantonsausgaben 41,8%. Die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport zählte im vergangenen Jahr 4127,66 Vollzeitstellen – 22,67 weniger als budgetiert – 45 Lehrstellen und 6 Praktikumsstellen. Von den 30 Aufwandkonten gibt es 2006 lediglich bei deren acht Abweichungen gegenüber dem Budget. Die bedeutenden Abweichungen finden wir bei folgenden Konten. Generalsekretariat, Kontonummer 3200: Die Differenz beträgt +538 954 Franken, es betrifft die Position 351.001 «Beiträge für Freiburger Studierende an anderen kantonalen Universitäten» und die Position 351.006 «Beiträge für den Besuch von Schulen des regionalen Schulabkommens Nordwest». Zum Zeitpunkt, als das Budget gemacht wurde, war die Zahl der Studierenden für das kommende Jahr nicht genau bekannt, deshalb diese Unterschiede.

Vorschulunterricht, Kontonummer 3203: Die Differenz betrifft im Besonderen die Position 302.101 «Gehälter der stellvertretenden Lehrkräfte» und die Position 318.011 «Schülertransporte». Betrachtet man jedoch den gesamten Schülertransport während der obligatorischen Schulzeit, so kann man festhalten, dass bei einem Gesamtaufwand von 5,9 Mio. Franken das Resultat tiefer ist als das Budget von rund 150 000 Franken. Im Rahmen einer genaueren Prüfung haben wir uns mit dem Schülertransport auseinandergesetzt. Folgende Fragen wurden dabei diskutiert: Unter welchen Kriterien wird ein Transport subventioniert? Es wurde auch in der Direktion eine systematische Kontrolle der bewilligten Transporte vorgenommen, oder es werden verschiedene Offerten geprüft. Wegen Krankheit, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst oder Gratifikationen, die in Urlaub umgewandelt werden, müssen Stellvertretungen organisiert werden. In der Regel werden im obligatorischen Schulunterricht die Stellvertretungen bereits ab dem ersten Tag eingesetzt.

Ein weiterer Unterschied in der Orientierungsschule, Kontonummer 3210: Die Abweichung beträgt +4,2 Mio. Franken. Bei der Position 562.011 «Kantonsbeiträge für Bauten» wurde zu den budgetierten 4 Mio. noch ein zusätzlicher Betrag von 3,9 Mio. Franken gewährt. Zudem wurde eine weitere Rückstellung von 5 Mio. Franken bei der Position 380.007 gemacht.

College St. Michel, Kontonummer 3245: Die Abweichung beträgt +2,5 Mio. Franken, auf alte Gebäude wurden zusätzliche Amortisationen in der Höhe von rund 3 Mio. Franken gemacht.

Schule für Krankenpflege, Kontonummer 3257: Hier gab es einen Minderaufwand von rund 770 000 Franken, weil 4,13 Vollzeitstellen nicht besetzt wurden, da verschiedene Ausbildungen nicht mehr angeboten werden.

Universität, Kontonummer 3260: Hier gab es einen Minderaufwand von rund 4,6 Mio. Franken, 18,23 Vollzeitstellen weniger als budgetiert. Zudem fiel die Bundessubvention für den Betriebsaufwand wesentlich höher aus als erwartet, +1,2 Mio. Franken.

Beim Amt für Kulturgüter, Kontonummer 3281: Die Differenz beträgt +1 Mio. Franken, es wurde eine zusätzliche Provision von 1 Mio. Franken gemacht.

**Chassot Isabelle, Directrice de l'instruction publique, de la culture et du sport.** Je n'ai rien à ajouter à ce stade.

– L'examen de ce chapitre des comptes est ainsi terminé. Il n'y a pas de modification.

## Compte rendu du Conseil d'Etat pour 2006

DIRECTION DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE, DE LA CULTURE ET DES SPORTS

**Stempfel-Horner Yvonne (PDC/CVP, SE), Bericht-erstatte**rin. Der Rechenschaftsbericht 2006 ist sehr ausführlich. Ich danke der Direktion für die vielen Informationen, die man uns in diesem Bericht gegeben hat.

Im Besonderen möchte ich nur eine Bemerkung anbringen: Mit der Eröffnung von zwei Anschlussklassen, je eine für die beiden Kantonsteile, hat die Direktion das gesetzte Ziel für 2006 erreicht. In diesen Klassen werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, welche in der Regelklasse grosse Schwierigkeiten haben und für die die Schule keine befriedigende Lösung mehr hat.

**Chassot Isabelle, Directrice de l'instruction publique, de la culture et du sport.** Rien à ajouter.

**Weber-Gobet Marie-Thérèse (ACG/MLB, SE).** Die Fraktion Mitte-Links-Bündnis bedankt sich für den Rechenschaftsbericht des Staatsrates bezüglich der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport. Wir haben zum Bereich der Erziehung eine Feststellung und zwei Fragen zu stellen.

Die Feststellung betrifft das zweite Kindergartenjahr. Wir nehmen sehr positiv zur Kenntnis, dass für die Einführung des zweiten Kindergartenjahres eine schnellere Festlegung der gesetzlichen Grundlagen vorgesehen ist, damit die Gemeinden, welche dieses Jahr so schnell wie möglich einführen möchten, dies mit Beginn des Schuljahres 2008 und 2009 tun können. Vielen Dank.

Nun eine Frage zu der Fachstelle fritic. Im Bericht wird festgestellt, dass in vielen Schulen, insbesondere Primarschulen, die Informatikausrüstung veraltet ist und die Computer den heutigen Multimedia-Anfor-